



Wanderbericht zur Wanderung am 12.03.2025
Nr.7688-17

Der Hofgarten + Rheinpark Golzheim in Düsseldorf
Wanderführer (Wfü): F. A. Becker

Text: Becker, Fotos: Bankamp, Zusammenstellung: Loser

Teilnehmer Abt.I : 5 Abt.II: 1 Gäste: -
Bankamp Prof. Gokel
Becker
Pragal
Von Dechend
Dr. Weingartz

Wanderroute aus Wanderplan. Der Wanderführer hatte per WhatsApp darauf hingewiesen, dass die Rheinbahn bestreikt wird.

Zu den im Wanderplan erwähnten Kunstwerken machte der Wanderführer Erläuterungen; auch Zitate aus den literarischen Werken von Heinrich Heine, wobei er sachkundig unterstützt wurde durch Wanderfreund Prof. Gokel. Beim grasenden Fohlen wies dieser auf die vorhandenen Verschmutzungen hin. Wanderfreund Dr. Weingartz kritisierte das nordrhein-westfälische Landeswappen im Eingangsbereich des Finanzministeriums: darin fließt der Rhein von Südwest nach Nordost. Die Steigung zum Gipfel des Napoleonsberges wurde von allen Wanderfreunde profihaft genommen.

Pünktlich erreichten wir die Kreuzkirche. Der Wanderführer bedankte sich beim Kantor Dirk Ströter zunächst dafür, dass es nach mehreren Anläufen geklappt hat, ein Treffen durchzuführen. Der Kantor machte dann Erläuterungen zum Bau der Kirche, ihrer inneren Gestaltung und ihren Kirchenfenstern. Glücklicherweise begann dabei die Sonne durch ihre Fenster zu scheinen. Sein Vortrag wurde angereichert durch seine musikalischen Darbietungen auf dem Flügel und auf einer kleinen Orgel. Dabei wurde er auf der Violine begleitet von Frau Anke Becker, der Ehefrau des Wanderführers.

Link zum Musikvortrag von Frau Becker und Kantor Ströter

<https://1drv.ms/f/c/a8f09bdfb4f7d48e/ErEtSOLepv1BI2kGUdEvHiYBtESRnoTFbHesapCBO6Vj1g?e=igdkvS>

Abschließend bedankte sich der Wanderführer beim Kantor mit einem Blumenstrauß und einem Fläschchen Wein.

Pünktlich erreichten wir auch die Kaffeeraststation. Sie liegt in einem Innenhof. Die Wanderfreunde empfanden den Aufenthalt in der Kaffeerast als einen Geheimtipp und taten sich schwer, die gemütliche aber auch inspirierende Atmosphäre zu verlassen; die Gespräche der Wanderfreunde untereinander waren sehr anregend.

Unterwegs zur Theodor- Heuss-Brücke stellten wir fest, dass wir eine Abkürzung vornehmen sollten, um das Schlurflokal pünktlich um 17:00 Uhr zu erreichen. Wir entfernten uns also vom Robert – Lehr – Ufer, querten den Rheinpark Golzheim und erreichten „Das Blaue Band“ (Blaue Krokusse in voller Blüte) in Höhe der Homberger Straße. Dadurch gerieten wir wieder auf die geplante Route. Pünktlich erreichten wir das Schlurflokal und fühlten uns rundherum wohl an einem runden Sechsertisch, studierten die Speisekarte, blieben entspannt, als wir feststellten, dass wir versäumt hatten, die Kürzung der Route kilometer- mäßig zu erfassen. Nach angeregten – auch politischen – Gesprächen und ausreichendem Speis- und Trankgenuss gingen wir dann zufrieden gegen 18:30 Uhr auseinander.



Vor dem Malkasten, v.l.i.n.re.: Wfr Bankamp, Dr.Gokel, Wfü Becker, Pragal, von Dechend, Dr.Weingartz



auf der Reitallee vor Schloss Jägerhof



Maximilian-Weyhe-Denkmal



Großes grasendes Fohlen (siehe Bericht vom 8.4.2020)





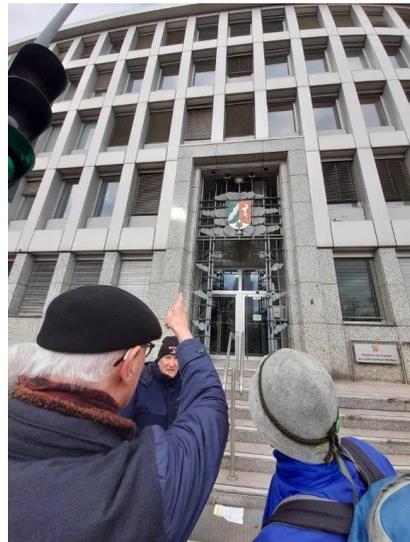
De jröne Jung



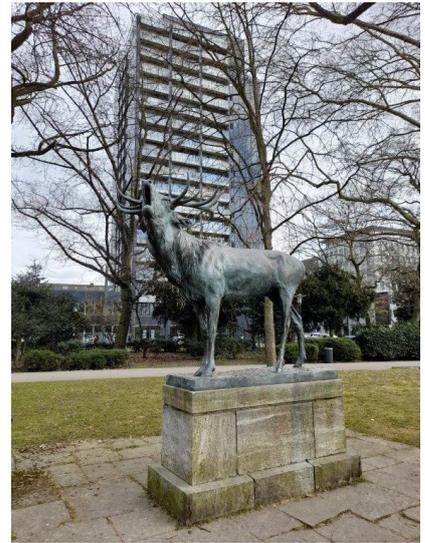
Louise Dumont Denkmal vor Theatermuseum



3-Scheiben-Haus



Der Rhein läuft falsch



Röhrender Hirsch



Wfü Becker beim Vortrag auf dem Napoleonsberg, unten: Standesamt Inselstraße + Tonhalle





Prof.Dr.Gokel kenntnisreich über Heinrich Heine



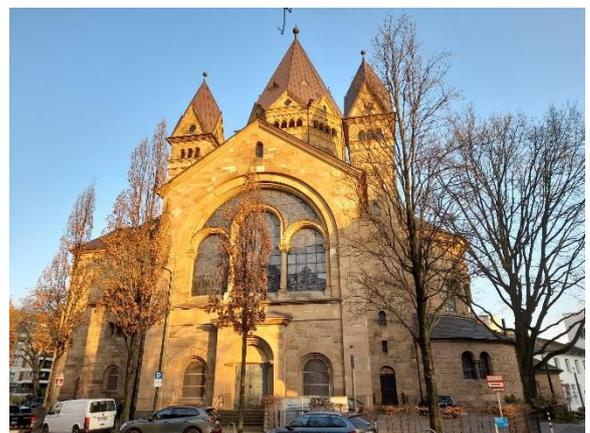
Kunstpalaſt – Nashorn – Aurora auf dem Dach



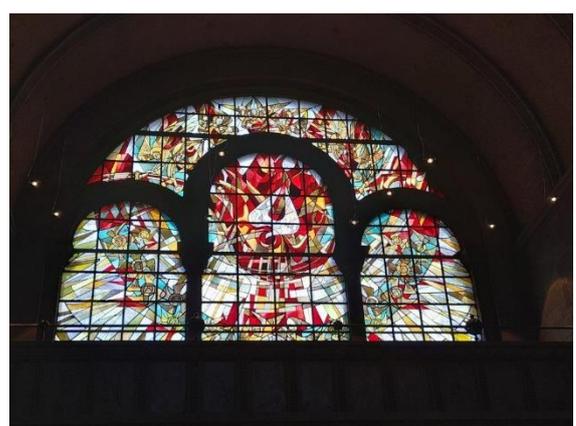
Golzheimer Friedhof



St. Adolſus Kirche

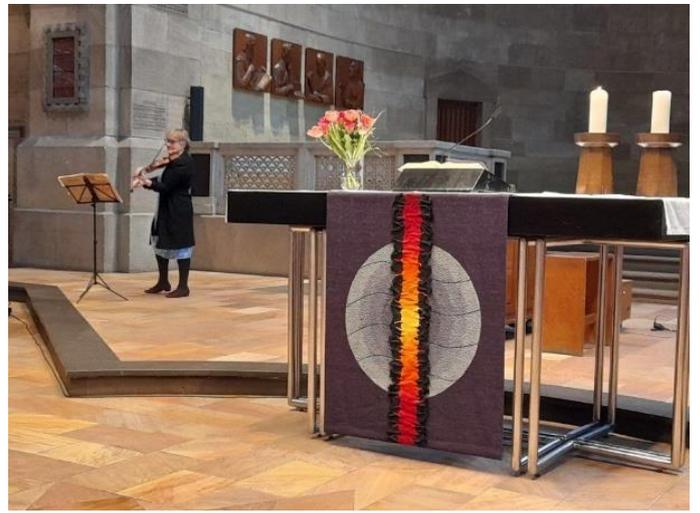


Kreuzkirche





Konzertmeisterin Anke Becker beim Musikvortrag mit Herrn Ströter



Kantor Schröter berichtet über die Kreuzkirche



Abschlussfoto und Dank



Kafferrast



Schlurf im „Lezzet“